

## Bethesda berät zu Herzunregelmäßigkeiten

**Bergedorf (pal).** Herz-Kreislauf-erkrankungen sind die Todesursache Nr. 1 in Deutschland: Stress, zu wenig Bewegung, falsche Ernährung – viele Faktoren bringen das Herz aus dem Takt.

Beim Bethesda Patientenforum am Donnerstag, 22. November, spricht Dr. Peter Unger, Herzspezialist und Chefarzt der Klinik für Kardiologie am Bethesda Krankenhaus Bergedorf, um 18.30 Uhr im Konferenzraum 1 zum Thema „Herzrasen, Herzstottern – wann wird's gefährlich?“ Im Anschluss stehen Dr. Unger und Mitarbeiter seines Teams für Fragen zur Verfügung.

Das Patientenforum des Krankenhauses am Glindersweg 80 findet im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Dr. Peter Unger warnt: „Abnehmende Belastbarkeit und Atemnot können Zeichen für

Herzflimmern oder Herzrasen sein. Jede Unregelmäßigkeit am Herzen sollte schnellstens überprüft werden. Im Notfall lieber einmal zu viel den Notarzt über 112 rufen!“ Er betont: „Wir sind im Bethesda Krankenhaus für die Versorgung herzkranker Patienten in der gesamten Region sehr gut aufgestellt. Durch die neue MRT-Bildgebung bieten wir noch bessere Diagnosemöglichkeiten, können im Herzkatheterlabor sofort reagieren, wenn z.B. bei einem Herzinfarkt Lebensgefahr besteht, und haben eine der modernsten Intensivstationen Norddeutschlands.“

Als einzige Klinik im Hamburger Osten ist das Bethesda-Herkatheterlabor an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr mit hochqualifizierten Kardiologen besetzt. Aktuell wird zudem die Chest Pain Unit eingerichtet – eine neue Diagnose- und Therapieeinheit zur Überwachung von Patienten mit Brustschmerz.



**Herzspezialist und Chefarzt Dr. Peter Unger im modernen Herzkatheterlabor des Bethesda Krankenhauses Bergedorf.**

Foto: Heine